

Essen und Trinken



Folge 3: Eine Hand wäscht die andere.



1 Schauen Sie die Fotos an.

a Was meinen Sie? Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- 1 Tim lernt die Nachbarsfamilie kennen. kennt die Nachbarsfamilie schon.
 2 Tim lädt seine Nachbarn Tims Nachbarn laden ihn zum Essen ein.

1 41 b Hören Sie und vergleichen Sie.

2 Wer wohnt wo?

Hören Sie noch einmal und ordnen Sie zu.

Familie Kaiopoulos Tim Lisi und Paul Frau Aigner



Tim

1 41-48

3 Was gibt es zu essen? Schauen Sie die Fotos an. Hören Sie dann und verbinden Sie.

- a Zuerst gibt es Joghurt mit Honig und Nüssen .
- b Als Nachspeise trinken Dimi, Eva und Tim noch einen Espresso.
- c Zum Schluss gibt es Moussaka, einen griechischen Auflauf, mit und ohne Fleisch.



1 41-48 **4 Hören Sie noch einmal und ergänzen Sie.**

- a Wer hat das Abendessen gekocht?
- b Wer isst kein Fleisch?
- c Wer darf keine Nachspeise essen?
- d Wer hat Probleme in der Schule? Niki
- e Was möchte Tim lernen?
- f Was soll Niki von Tim lernen?

5 „Eine Hand wäscht die andere.“ Was bedeutet das? Kreuzen Sie an.

- Tim hilft Niki. Dimi hilft Tim.
- Tim hilft Niki und Dimi.

6 Können Sie kochen? Erzählen Sie.

*Ich kann gut kochen, glaube ich.
Mein Lieblingsrezept ist ...*

*Ich kann nicht kochen.
Und ich möchte auch nicht kochen
lernen. Ich habe zu wenig Zeit.*

A Ich esse **nie** Fleisch.



A1 Wie oft ...?

1 49-52

a Wie oft essen die Personen Fleisch? Hören Sie und kreuzen Sie an.

	100%						0%
	immer	meistens	oft	manchmal	selten	nie	
1 Eva	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>					
2 Dimi	<input type="radio"/>						
3 Niki	<input type="radio"/>						
4 Tim	<input type="radio"/>						

Wie oft?
immer
meistens
oft
manchmal
selten
nie

b Und Sie? Wie oft essen Sie Fleisch? Sprechen Sie.

A2 Was essen und trinken Leo, Günter und Arzu? Wie oft und wann?

Machen Sie eine Tabelle und notieren Sie.

Internet-Forum

VALERIA: Man sagt: Die Österreicher essen gern Fleisch, Knödel und Erdäpfel. Und sie trinken oft Wein oder Bier. Aber das stimmt doch gar nicht, oder? Schreiben mir: Was esst und trinkt ihr so?

LEO: Ich bin viel unterwegs und habe oft gar keine Zeit für eine richtige Mahlzeit. Dann hole ich mir zu Mittag oft nur schnell ein Weckerl. Und ich liebe Kaffee. In der Früh, zu Mittag, am Abend - Kaffee kann ich immer trinken. Acht Tassen pro Tag sind es sicher.

GÜNTER: Ich finde gesundes Essen wichtig. Zum Frühstück gibt es meistens Obst oder Joghurt. Zum Mittagessen gehe ich in die Kantine. Ich nehme fast immer eine vegetarische Speise. Am Abend esse ich oft einen Salat, manchmal Fisch mit Erdäpfeln.

ARZU: Ich lebe seit 30 Jahren in Österreich und habe viele Gewohnheiten übernommen. Zum Frühstück esse ich fast immer ein Marmeladebrot. Österreichische Fleischspeisen esse ich auch manchmal, aber kein Schweinefleisch.

	Was?	Wie oft?	Wann?
Leo	Weckerl Kaffee	oft ...	zu Mittag

zum Frühstück/
Mittagessen/
Abendessen

fast immer (95-99%)

fast nie (1-5%)

SCHON FERTIG?

Antworten Sie Valeria.

A3 Partnerinterview: Wie oft machen Sie das?

Machen Sie Notizen und fragen Sie dann Ihre Partnerin / Ihren Partner.

Wie oft ...?	Ich	Meine Partnerin / Mein Partner
selber kochen	<u>dreimal pro Woche</u>
Süßigkeiten essen
frühstücken
Alkohol trinken
Freunde zum Essen einladen
Essen im Internet bestellen (z. B. bei einem Pizzaservice)

- ◆ Wie oft kochst du selber?
- Vielleicht dreimal pro Woche. Und du?
- ...

einmal
zweimal	pro Tag/Woche/Monat/Jahr
dreimal

B Du magst doch auch **einen**, oder?



1 53-56 B1 Ordnen Sie zu. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

eine keine einen welche eins



- ◆ Ich mache uns noch schnell einen Espresso. Du magst doch auch einen, oder?
- Ja, Dimi. Sehr gern.



- ▲ Du, Dimi, wo sind denn die Löffel? Ich finde
- ◆ Moment ... Im Geschirrspüler sind



- Hoppala, mein Messer ist runtergefallen. Tut mir leid.
- ◆ Kein Problem. Ich hole gleich noch



- ◆ Wer mag noch eine Portion?
- Ich nehme gern noch
- ◆ Gut. Gibst du mir deinen Teller, Tim?

	Da ist/sind ...	Ich mag/nehme ...
● der Espresso	(k)einer	(k)einen
● das Messer	(k)eins	(k)eins
● die Portion	(k)eine	(k)eine
● die Löffel	keine/welche	keine/welche

auch so: meiner, meins, meine, meine ...

B2 Arbeiten Sie zu zweit. Fragen Sie und antworten Sie.

- ◆ Ich brauche eine Gabel. Bringst du mir bitte eine?
- Aber da ist doch eine.



↻ B3 Spiel: Küchen-Quartett

- die Kanne
- der Topf
- die Pfanne
- die Schüssel

- die Schüssel
- die Pfanne
- der Topf
- die Kanne

- die Pfanne
- der Topf
- die Kanne
- die Schüssel

a Arbeiten Sie zu dritt oder zu viert. Machen Sie 16 Quartettkarten.

- der Topf – ● die Schüssel – ● die Kanne – ● die Pfanne
- das Messer – ● die Gabel – ● der Esslöffel – ● der Teelöffel
- das Krügel – ● die Tasse – ● das Glas – ● das Häferl
- der Herd – ● der Kühlschrank – ● der Geschirrspüler – ● die Mikrowelle

- der Topf
- die Schüssel
- die Kanne
- die Pfanne

b Verteilen Sie die Karten und spielen Sie.

Die Person mit den meisten Quartetten hat gewonnen.

- ◆ Ich brauche einen Topf. Hast du einen?
- Ja, hier bitte. /Nein, tut mir leid, ich habe auch keinen. Ich brauche ...

- der Becher = ● das Häferl
- das Krügel = ● das Bierglas für einen halben Liter



1 57-59 C1 Mahlzeit!

Ordnen Sie zu. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

Darf ich dir noch etwas geben? Guten Appetit! ~~Kein Problem~~ Komm doch bald einmal wieder.
 Vielen Dank für den schönen Abend. Und danke fürs Kochen, Mit Fleisch, bitte.



A bei der Ankunft

- ◆ Komm rein!
- Danke. Tut mir leid, ich habe gar nichts mitgebracht, Eva.
- ◆ Kein Problem, Tim.

B beim Essen

- Hm, das riecht so gut!
- ▲ Also, Tim: mit oder ohne Fleisch?
-
- ▲ Also dann:
- Mahlzeit!
- ◆
- Dimi! ...
- ▲
- Oh ja, sehr gern. Ich liebe Moussaka.



C beim Abschied

-
- ◆ Sehr gern, Tim!

C2 Wann sagt man das? Bei der Ankunft, beim Essen oder beim Abschied? Ergänzen Sie.

1 beim Essen

- ◆ Magst du noch mehr?
- Nein danke, ich kann nicht mehr.

2

- ◆ Hier bitte: Die Blumen sind für dich.
- Oh, danke. Das ist aber nett.

3

- ◆ Ciao. Komm gut heim.
- Danke. Das nächste Mal kommt ihr zu mir, okay?

4

- ◆ Was magst du denn trinken? Bier, Wasser, Wein?
- Ein Glas Wasser, bitte.

5

- ◆ Soll ich die Schuhe ausziehen?
- Lass sie ruhig an. Der Boden ist ziemlich kalt.



C3 Eine Szene spielen

Arbeiten Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner und schreiben Sie ein Gespräch wie in C1. Sprechen Sie dann.

Hallo, herzlich willkommen.
Komm rein. ...

C4 Einladung zum Essen bei österreichischen Freunden

- a Lesen Sie die Fragen und notieren Sie Ihre Antworten.
Vergleichen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

- 1 Wie pünktlich muss man kommen?
- 2 Darf man seine Freunde mitbringen?
- 3 Was soll man mitbringen?
- 4 Wie viel kann oder muss man essen?
- 5 Darf man schmatzen und mit vollem Mund sprechen?
- 6 Wann kann oder soll man heimgehen?



1 Ein bisschen Verspätung ist okay.
2 Ja, aber man muss vorher den Gastgeber fragen. ...

- 1 60 b Hören Sie eine Radiosendung.
Auf welche Fragen aus a bekommen Sie eine Antwort?
Kreuzen Sie in a an.

- 1 60 c Hören Sie noch einmal. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- 1 30 Minuten Verspätung – das ist nicht sehr höflich.
- 2 Man soll ein Gastgeschenk mitbringen.
- 3 Sie machen eine Diät oder dürfen etwas nicht essen.
Informieren Sie den Gastgeber vor der Einladung.
- 4 Ihr Gastgeber bietet noch etwas an.
Sie sind satt, aber Sie dürfen nicht „Nein“ sagen.
- 5 Bleiben Sie nicht zu lange.
Aber gehen Sie auch nicht sofort nach dem Essen.



- d Vergleichen Sie mit Ihren Notizen aus a. Sind Sie „fit“ für eine Einladung?
Was war neu für Sie? Sprechen Sie in Gruppen.

Eine halbe Stunde Verspätung ist ein Problem – das überrascht mich. Bei uns ist das nicht so schlimm. Man kann auch eine Stunde zu spät kommen.

*Das überrascht mich.
Das finde ich interessant. /seltsam. /komisch.
Bei uns ist das genauso. /anders. /nicht so schlimm. /arg. /wichtig.*

C5 Im Kurs: Ein guter Gastgeber

- Was kochen Sie gern/oft?
Was kochen Sie nicht und warum?
Erzählen Sie.

*Ich koche (sehr) gern/oft Fleisch/scharf/süß/...
Besonders gern biete ich Fisch/Fleisch/... an.
Mein Lieblingsrezept ist ... Das schmeckt allen Gästen.
... koche ich nicht.
Viele mögen ... nicht. /dürfen ... nicht essen.*



süß



scharf



salzig



fett



sauer

D In der Kantine

D1 Eine Firmenkantine

a Lesen Sie den Text und ordnen Sie zu.

- das Gebäck = kleine Brotsorten, z. B. Semmeln und Weckerl

Wo kaufen Sie Ihre Lebensmittel? Was genau bieten Sie an?

~~Herr Augl, für wie viele Menschen kochen Sie jeden Tag?~~ Wie sieht denn Ihr Arbeitstag aus?

Und was essen die Gäste besonders gern? Was ist Ihnen beim Kochen wichtig?

Frisch und gesund!

Gregor Augl leitet die Kantine einer großen Firma in Spittal. Der Koch findet gesundes und frisches Essen sehr wichtig.



5 Herr Augl, für wie viele Menschen kochen Sie jeden Tag?

In unserer Firma haben wir rund 300 Mitarbeiter. Sie kommen aus Österreich und aus vielen anderen Ländern.

10 Ist das Angebot in Ihrer Kantine auch so international wie die Mitarbeiter?

Ja, manchmal schon. Wir kochen auch asiatische Speisen und bieten Currys an. Gesund kochen, das ist für uns sehr wichtig.

15 Zum Frühstück gibt es bei uns unterschiedliche Arten von Müsli, Joghurt mit Früchten, Eierspeisen und Gebäck mit Wurst, Käse, Honig oder Marmelade. Zu Mittag haben wir drei Buffets:
20 für Vorspeisen, Nachspeisen und Salat. Dazu gibt es drei Hauptspeisen: eine mit Fleisch, eine mit Fisch und eine vegetarische.

Zum Frühstück mögen viele die frischen Säfte
25 wie den Apfel-Karotte-Ingwer-Saft. Zu Mittag

essen viele Gäste vegetarisch. Das ist in den letzten Jahren deutlich mehr geworden. Oft nehmen fast 50 Prozent die vegetarische Hauptspeise.

30 Auf dem Markt. Das mache ich selber. Ich schaue dort: Was ist frisch? Was ist im Angebot? Außerdem kaufe ich viele regionale Produkte aus der Umgebung,
35 also ganz aus der Nähe.



Ich nehme nur frisches Obst und Gemüse und frische Salate. Außerdem sind unsere Fleischspeisen meistens mit Geflügel, weil viele Mitarbeiter ja kein Schweinefleisch essen. Ganz
40 selten gibt es aber auch einmal Steak.

Frisch einkaufen und kochen – das machen nicht viele Großküchen.

Ja, das stimmt. Andere Kantinen kaufen fertige
45 Speisen ein. Aber ich arbeite hier nur mit frischen Lebensmitteln. Das finde ich besser.

Er beginnt in der Früh um 6 Uhr auf dem Markt. Gegen 9 Uhr bin ich in der Kantine und koche
50 mit meinen sechs Mitarbeitern das Mittagessen. Am Nachmittag mache ich die Büroarbeit und plane die Speisen für die nächsten Tage. Um 15 Uhr gehe ich meistens heim.

b Lesen Sie den Text noch einmal bis Zeile 28 und ergänzen Sie.

- 1 Herr Augl kocht täglich für circa Personen.
- 2 Er kocht sehr gern gesund.
- 3 Zu Mittag gibt es drei Buffets: mit Vorspeisen,
und und drei verschiedene Hauptspeisen.
- 4 Viele Mitarbeiter nehmen die Hauptspeise.

c Lesen Sie den Text bis zum Ende und korrigieren Sie.

- 1 Herr Augl kauft die Lebensmittel ~~im Supermarkt~~ auf dem Markt.
- 2 Viele Mitarbeiter essen kein Geflügel.
- 3 Herr Augl kocht das Mittagessen um sechs Uhr.
- 4 Am Nachmittag kocht er die Speisen für die nächsten Tage.

SCHON FERTIG? Wo und was essen Sie bei der Arbeit? Notieren Sie.

1 61-64

E1 Was darf ich Ihnen bringen?

a Welches Gespräch passt? Hören Sie und ordnen Sie zu.

- | | |
|---|----------------------------------|
| | Gespräch |
| 1 Der Gast sucht einen Sitzplatz. | <input type="radio"/> |
| 2 Der Gast bestellt. | <input checked="" type="radio"/> |
| 3 Der Gast ist mit dem Essen nicht zufrieden. | <input type="radio"/> |
| 4 Die Gäste möchten bezahlen. | <input type="radio"/> |



b Ordnen Sie die Gespräche. Hören Sie dann noch einmal und vergleichen Sie.

- | | | |
|---|--|--|
| <p>A</p> <p><input type="radio"/> Ich nehme das Wiener Schnitzel mit Erdäpfelsalat.</p> <p><input type="radio"/> Ja, gern. Und zu trinken?</p> <p><input checked="" type="radio"/> Was darf ich Ihnen bringen?</p> <p><input type="radio"/> Ein Mineralwasser, bitte.</p> <p>B</p> <p><input type="radio"/> Oh, das tut mir leid. Ich bringe Ihnen gleich eine neue.</p> <p><input type="radio"/> Danke. Sehr nett.</p> <p><input type="radio"/> Entschuldigen Sie, aber die Suppe ist leider viel zu salzig.</p> | <p>C</p> <p><input type="radio"/> Herr Ober, zahlen bitte!</p> <p><input type="radio"/> Zusammen, bitte.</p> <p><input type="radio"/> Zusammen oder getrennt?</p> <p><input type="radio"/> Ein Eiskaffee, ein Stück Apfelstrudel und ein Tee mit Zitrone: Das macht 7,50 Euro, bitte.</p> <p><input type="radio"/> Hier, bitte. Stimmt so.</p> <p>D</p> <p><input type="radio"/> Aber sicher. Nehmen Sie doch Platz.</p> <p><input type="radio"/> Vielen Dank.</p> <p><input type="radio"/> Entschuldigung, ist der Platz noch frei?</p> | <p>• der Ober = • der Kellner
Man sagt: Herr Ober!</p> |
|---|--|--|

E2 Machen Sie eine Tabelle und ordnen Sie zu.

Zahlen, bitte. Das Messer ist nicht sauber. Oh, das tut mir leid. Ich bringe sofort ein anderes. Stimmt so. Die Rechnung, bitte. Kann ich bitte die Karte haben? Ist da noch frei? Herr Ober! Kann ich bitte bestellen? Ich nehme/hätte gern den Rindsbraten. Entschuldigung, ich warte jetzt schon 40 Minuten auf das Essen. Ich möchte bitte bezahlen. Nein, tut mir leid. Der Platz ist besetzt. Zusammen oder getrennt? Natürlich. Setzen Sie sich doch. Das macht 19,20 Euro. Zusammen, bitte. Was darf ich Ihnen bringen? Getrennt, bitte. Auf 20 (Euro), bitte.

einen Sitzplatz suchen	bestellen	reklamieren	bezahlen Zahlen, bitte.



E3 Wählen Sie eine Situation und spielen Sie im Kurs. Verwenden Sie die Sätze aus E2.

reklamieren – Gast
Sie haben ... bestellt, aber ... bekommen.

bezahlen – Gast
Sie haben ... gegessen.
Geben Sie Trinkgeld.

bestellen – Gast
Sie möchten ein Schnitzel.

reklamieren – Ober
Es tut Ihnen leid.
Sie bringen sofort ...

bezahlen – Ober
Die Speise kostet ...

bestellen – Ober
Schnitzel gibt es nicht mehr. Es gibt noch Rindsbraten.

Grammatik

1 Indefinitpronomen **ÜG** 3.03

	Da ist/sind ...	Ich mag/nehme/brauche ...
• der Espresso	(k)einer	(k)einen
• das Messer	(k)eins	(k)eins
• die Portion	(k)eine	(k)eine
• die Löffel	keine/welche	keine/welche

auch so: meiner, meins, meine, meine ...

der/ein Espresso → einer

den/einen Espresso → einen

Ich mache
einen Espresso.

Magst du auch
einen Espresso?

Kommunikation

HÄUFIGKEIT: Wie oft ...?

Wie oft kochst du / kochen Sie selber?

Immer. / Meistens. / Oft. / Manchmal. / Selten. / Nie.

Einmal/Zweimal/Dreimal/... pro Tag/Woche/Monat/Jahr.

Zum Frühstück/Mittagessen/Abendessen gibt es oft/meistens ...

Fast immer. / Fast nie.

PRIVATE EINLADUNG ZUM ESSEN: Mahlzeit.

bei der Ankunft

Hier bitte: Die Blumen sind für dich. / für Sie.

Oh, danke. Das ist aber nett.

Tut mir leid, ich habe gar nichts mitgebracht.

Kein Problem.

Soll ich die Schuhe ausziehen?

Ja, bitte. / Lass sie /

Lassen Sie sie ruhig an.

beim Essen

Das riecht so gut.

Was magst du / möchten Sie trinken?

Ein Glas Wasser, bitte.

Mahlzeit! / Guten Appetit!

Danke fürs Kochen.

Magst du / Möchten Sie noch? /

Ja, (sehr) gern. / Nein, danke.

Darf ich dir/Ihnen noch etwas geben?

Ich kann nicht mehr.

beim Abschied

Komm / Kommt /

Vielen Dank für den schönen Abend.

Kommen Sie doch bald
einmal wieder.

Komm / Kommt / Kommen
Sie gut heim.

Das nächste Mal kommst du / kommt ihr /
kommen Sie zu mir, okay?

Antworten Sie.

Wie oft machen Sie Sport?

Wie oft lesen Sie Ihre E-Mails?

Wie oft schauen Sie auf Ihr Handy?

Wie oft essen Sie Süßigkeiten?

Was darf/soll man bei einer
Einladung in Österreich?

Was darf man nicht?

Kreuzen Sie an.



- | | | |
|---------------------------------------|-----------------------|-----------------------|
| zu spät kommen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| etwas mitbringen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| sagen: „Das darf
ich nicht essen.“ | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| sagen: „Ich bin
satt.“ | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| sofort nach dem
Essen gehen | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

IM RESTAURANT: Ist da noch frei?

einen Sitzplatz suchen

Entschuldigung, ist der Platz noch frei? / Ist da noch frei?

Aber sicher. Nehmen Sie doch Platz. / Natürlich. / Setzen Sie sich doch. / Nein, tut mir leid. Der Platz ist besetzt.

Vielen Dank.

bestellen

Was darf ich Ihnen bringen?

Kann ich bitte die Karte haben? / Kann ich bitte bestellen? / Ich hätte gern/nehme ...

reklamieren

Entschuldigen Sie, aber die Suppe ist leider viel zu salzig. Das Messer ist nicht sauber. Entschuldigung, ich warte jetzt schon 40 Minuten auf das Essen.

Oh, das tut mir leid. Ich bringe sofort eine neue / ein anderes.

bezahlen

Zahlen, bitte. / Die Rechnung, bitte. Ich möchte bitte bezahlen.

Zusammen oder getrennt?

Zusammen, bitte. / Getrennt, bitte.

Das macht ... Euro.

Hier, bitte. Stimmt so.

Auf 20 (Euro) bitte.

VERGLEICH MIT DEM EIGENEN LAND: Das überrascht mich.

Das überrascht mich. | Das finde ich interessant. / seltsam. / komisch. Bei uns ist das genauso. / anders. / nicht so schlimm. / arg. / wichtig.

ÜBER KOCHGEWOHNHEITEN REDEN: Ich koche gern Fleisch.

Ich koche (sehr) gern / oft Fleisch / scharf / süß / ...
Besonders gern biete ich Fisch / Fleisch / ... an.
Mein Lieblingsrezept ist ... Das schmeckt allen Gästen.
... koche ich nicht.
Viele mögen ... nicht / dürfen ... nicht essen.

Lernziele

Ich kann jetzt ...

- A ... sagen: So oft mache ich etwas: *Ich esse nie Fleisch.* _____ (☹️) (😊)
- B ... über Gegenstände sprechen: *Ich brauche einen Löffel. – Da ist einer.* (☹️) (😊)
- C ... Gespräche bei einer Einladung führen: *Die Blumen sind für dich.* ____ (☹️) (😊)
... eine Radiosendung zu dem Thema „Einladung“ verstehen: *Sie hören jetzt unsere Sendung zu dem Thema: Bei Freunden zu Gast.* ____ (☹️) (😊)
- D ... ein einfaches Interview verstehen: *Herr Augl, für wie viele Menschen kochen Sie jeden Tag?* _____ (☹️) (😊)
- E ... Essen/Getränke bestellen, bezahlen, etwas reklamieren und einen Sitzplatz suchen: *Kann ich bitte bestellen?* _____ (☹️) (😊)

Der Kaffee ist ja kalt!

Ah, danke für die Information. Eiskaffee kostet nämlich einen Euro mehr.



Ich kenne jetzt ...

- ... 5 Wörter zum Thema *Geschirr:*
der Teller, ...
- ... 5 Wörter zum Thema *Essen und Mahlzeiten:*
die Speise, ...

Im Kaffeehaus

• das Kaffeehaus = • das Café

1 Lesen Sie die Speisekarte. Welche Speisen und Getränke kennen Sie?

☼ Speisekarte ☼

Kleine Speisen	€	Süßes	€
Frankfurter mit Gebäck	3,90	Apfel- oder Topfenstrudel	2,80
Toast mit Schinken und/oder Käse	3,30	Cremeschnitte	2,80
Frittatensuppe	3,10	Sachertorte	3,00
Gulaschsuppe mit Gebäck	3,10	Punschkrapfen	2,80
		Portion Schlag	0,30

Getränke	€
Melange (Kaffee + Milchschaum)	3,10
Espresso (sehr starker Kaffee)	2,20
Verlängerter (Espresso + heißes Wasser)	3,10
Kleiner Brauner (Espresso + Milch/Obers)	2,30
Großer Brauner (Doppelter Espresso + Milch/Obers)	3,10
Cappuccino (Espresso, heiße Milch + Milchschaum)	3,30
Milchkaffee (Filterkaffee + viel heiße Milch)	3,10
Diverse Tees	2,60
Mineralwasser	2,50
Diverse Säfte	2,50
– gespritzt	2,20






2 Wählen Sie eine Situation und sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

Gast

Sie haben Appetit auf Kaffee und Sachertorte.

Ober

Sachertorte gibt es nicht mehr. Es gibt noch ...

Gast

Sie haben Hunger, möchten aber nichts Süßes essen.

Ober

Fragen Sie: Was hätten Sie gern?...

Gast

Sie möchten gern etwas bestellen.

Sie möchten nur etwas trinken.

Ober

Fragen Sie: Was dürfen Sie bringen?

3 Lesen Sie den Text. Was ist richtig? Kreuzen Sie an. Korrigieren Sie dann die falschen Sätze.

„Herr Ober, einen großen Braunen bitte!“

Der Kellner bringt auf einem Tablett eine Tasse Kaffee und ein Glas Wasser, das ist in vielen österreichischen Kaffeehäusern Tradition. „Einen Kaffee“ kann man dort meistens nicht bestellen, denn in Österreich gibt es viele verschiedene Kaffeegetränke, z. B. eine Melange oder einen Verlängerten. In Glasvitrinen oder manchmal auch auf Tischen stehen die Mehlspeisen. So kann man die vielen Kuchen und Torten zuerst in Ruhe anschauen und dann bestellen. Sie möchten nichts Süßes essen? Kein Problem: Auf der Speisekarte stehen meistens auch Suppen, Toasts und andere pikante Speisen. In vielen Kaffeehäusern gibt es auch Tageszeitungen und Wochenmagazine für die Gäste. Man kann dort also oft stundenlang sitzen, Kaffee trinken, mit Freunden reden oder einfach nur lesen. Rauchen darf man nur in Raucherräumen.



- a Österreicher trinken zum Kaffee oft Wasser.
- b Süßspeisen kann man sich auch selber holen.
- c Im Kaffeehaus gibt es nur kalte Speisen.
- d In vielen Kaffeehäusern kann man lesen.
- e In Kaffeehäusern darf man rauchen.

4 Café international

Gibt es in Ihrem Heimatland Cafés? Was kann man dort essen und trinken? Darf man dort rauchen? Sprechen Sie.

In meinem Heimatland gibt es viele Cafés. Wir trinken meistens Tee und essen ...

SO IST ES BEI UNS

Wie sagt man in Ihrem Kursort? Kreuzen Sie an.

- a Mmh, die Suppe schmeckt gut. fein. ausgezeichnet.
- b Kannst du bitte das Geschirr aus dem Geschirrspüler der Spülmaschine ausräumen?
- c So, das Essen ist jetzt fertig und alle sind am Tisch. Guten Appetit! Mahlzeit!
- d Zu Mittag esse ich manchmal nur ein Weckerl. Brötle. belegtes Brot.
- e Ich liebe Kaffee! Und ich trinke ihn am liebsten aus dem roten Becher. Häferl.
- f Herr Ober, Kellner, wir möchten bitte bezahlen.
- g Zum Wiener Schnitzel muss man einen Erdäpfelsalat Kartoffelsalat essen.
- h Ich treffe meine Freunde aus dem Deutschkurs oft im Kaffeehaus. Café.
- i Wer will eine Nachspeise? einen Nachtsch? Es gibt Eis!

Quellenverzeichnis

Kursbuch

Cover: © Getty Images/iStock/Leonsbox U2: © Digital Wisdom S. 9: Ü3, Ü4: Gerd Pfeiffer, München S. 12: A2 Frau: Christopher Claus, München; A3: A © Thinkstock/iStock/XiXinXing; B © Thinkstock/iStock/Szepy; C © Thinkstock/iStock/Alen-D; D © fotolia/contrastwerkstatt; E © Thinkstock/iStock/palomadelosrios S. 13: B2 Frau: Christopher Claus, München S. 14: C1 B © Thinkstock/iStock/Pixsooz S. 15: D1: Türe, Anna © Thinkstock/iStock/JackF; Großeltern © Thinkstock/iStock/bitter-closed; Stefan/Daniela © Thinkstock/Photodisc/Buccina Studios; Annette/Martin © MEV/Witschel Mike; Maria © plainpicture/Serny Pernebjerg; Alexander © Thinkstock/iStock/LDProd; Ringe: Michael Mantel, Barum; Julia © PantherMedia/Jasper Grahl; Esther © Thinkstock/iStock/MilaSemenova; Luca © Thinkstock/Photick/Frederic Cirou; D3: Handy © Thinkstock/iStock/chaofann; Mann © iStock/PhotonStock S. 16: E2: Junge © Thinkstock/iStock/IPGutenbergUKLtd; Franckviertel © Stadt Linz S. 17: 2 © Thinkstock/Design Pics; 3 © Thinkstock/iStock/DGLimages; 4 © iStockphoto/ozgurdonmaz; 5 © Thinkstock/Purestock S. 21: alle: Barbara Békési, Wien S. 22: Ü1: A © Thinkstock/iStock/Harvepino; B © Thinkstock/Wavebreak Media S. 24: ÜA1 Illu Präpositionswürfel: Gisela Specht, Weßling S. 25: Handy © Thinkstock/iStock/chaofann S. 27: D1: 1 © Thinkstock/iStock/petovarga; 6 © Thinkstock/iStock/EdnaM; 7: Barbara Békési, Wien S. 28: E1: Florian Bachmeier, Schliersee S. 36: A2: Valeria © Thinkstock/iStock/Maria Volchetskaya; Jan © Thinkstock/iStock/Rozakov; Sören © Thinkstock/iStock/Ozgur Coskun; Arzu © Thinkstock/iStock/vertmedia S. 39: C4 © Thinkstock/iStock/JackF; C5: süß © Thinkstock/iStock/HandmadePictures; scharf © Thinkstock/iStock/Nikolay Trubnikov; salzig © Thinkstock/Hemera/Vinicius Tupinamba; fett © Thinkstock/iStock/Diana Taliun; sauer © Thinkstock/iStock/monkeybusinessimages S. 40: Koch © Thinkstock/Hemera/Simone Van den berg; Markt © Thinkstock/iStock/Baloncici S. 41: © Thinkstock/Fuse S. 44: Suppe © Thinkstock/iStock/Boarding1Now; Apfelstrudel © Thinkstock/iStock/bonchan; Kaffee © Thinkstock/iStock/Maksym Narodenko; Wasser © Thinkstock/iStock/ratchanida thippayos S. 45: Café © fotolia/Markus Schieder; Fahne © iStock/dikobraziy S. 46: Frau Bronkhorst © Cem Ok S. 49: B2 © fotolia/JiSign S. 50: C1: Ü3 © fotolia/CandyBox Images; Ü6 © Thinkstock/iStock/Barbulat S. 51: D1 © Thinkstock/Stockbyte/Comstock Images S. 52: E2: Frau © iStockphoto/AVAVA; Auto © Thinkstock/Photodisc/Noel Hendrickson; Kalender © fotolia/RRF S. 56: Pass © fotolia/EHammerschmid; Perso © BM.I/Alexander Tuma; Führerschein © georg bodenstein/Österreichische Staatsdruckerei GmbH S. 58: Tänzer Bild 2 © Thinkstock/Creatas/Jupiterimages; Basketballteam Bild 6 © fotolia/Monkey Business S. 59: Tänzer Bild 3, 4 © Thinkstock/Creatas/Jupiterimages; Mikro Bild 8 © Thinkstock/Ivary S. 62: Tänzer Handy 2 © Thinkstock/Creatas/Jupiterimages S. 63: D1: A © Thinkstock/iStock/imagean; B © Thinkstock/iStock/flytosky11; C © fotolia/Robert Kneschke; D © Thinkstock/iStockphoto; E © Thinkstock/iStock/Veronaa; F © Thinkstock/Hemera/Benis Arapovic; G © Thinkstock/iStock/kenon S. 64: E1: 1 © Thinkstock/iStock/Martinan; 2 © Thinkstock/Hemera/Jonathan Ross; 3 © iStockphoto/trait2lumiere; 4 © Thinkstock/iStock/soleg S. 65: Treppe © Thinkstock/sodapix sodapix; Yoga © Thinkstock/iStock/Ammentorp Photography; Rad fahren © Thinkstock/iStock Editorial/MoreISO; laufen © Thinkstock/iStock/lzf S. 68: © fotolia/sandra zuerlein S. 69: Waage © Thinkstock/Zoonar/unknown; Hunde © Thinkstock/Polka Dot/Jupiterimages S. 71: Karte Bild 7 © Thinkstock/Stocktrek Images S. 73: B2: Felix © iStock/Juanmonino; Mika © iStockphoto/J-Elgaard; Nurhan © Thinkstock/iStock/ASIFE S. 74: C2: 1 © iStock/code6d; 2 © PantherMedia/Kiko Jimenez; 3 © Thinkstock/iStock/Daniel Ernst S. 76: Ayse © Thinkstock/iStock/roboe; Vilhelm © fotolia/industrieblick S. 77: Ayse © Thinkstock/iStock/roboe; Vilhelm © fotolia/industrieblick S. 80: Lied © Thinkstock/iStock/shironosov; Kleeblatt © Thinkstock/Zoonar S. 81: schreiben © Thinkstock/Stockbyte/Jupiterimages; Hund © Thinkstock/iStock/jannabantan; Rad fahren © Thinkstock/Fernow; Müll herausbringen © iStock/Juanmonino; Klavier spielen © Thinkstock/Stockbyte/Photodisc; schwimmen © Thinkstock/iStock/SerrNovik; Gitarre spielen © Thinkstock/iStock/Ramonespelt; essen © Thinkstock/Photodisc/Thomas Northcut; Blätter © iStock/mrPliskin S. 84: A2 beide Fotos © Thinkstock/Purestock S. 85: B2 © Thinkstock/iStock/Alen-D S. 86: Smileys: 16:04, 18:45, 20:17, 20:19 © Thinkstock/iStock/yayayoyo; alle anderen © Thinkstock/iStock/Tigatelü; Trauung © iStock/valpasc; Torte © Thinkstock/iStock/JoelBoily; Essen © iStock/RosetteJordaan; Dose © fotolia/euthymia; Walzer © Thinkstock/iStock/Kichigin S. 87: Smileys: 20:46, 21:11 © Thinkstock/iStock/Tigatelü; alle anderen © Thinkstock/iStock/yayayoyo; Hannes © Thinkstock/Purestock; Herzchen © Thinkstock/iStock/31moonlight31; C3 © Thinkstock/iStock/GeoffGoldswain S. 88: Gruppe © Thinkstock/iStock/g-stockstudio; Gutschein © Thinkstock/iStock/GeoffGoldswain; Marmelade © iStock/forley; Geld © Thinkstock/iStock/thumb; Trikot © Thinkstock/iStock/Bombaert; Uhr © iStock/ronen S. 89: E1: 1 © Thinkstock/Hemera/Dmitriy Shironosov; 2 © iStock/monkeybusiness/images S. 92: Spielfigur © Thinkstock/iStock/EdnaM; Würfel alle © iStock/hocus-focus; Illu Kaffee: Gisela Specht, Weßling